



Dem Riesen juckt sein Schlafanzug

Mist, ich sehe gerade, dass hier noch eine aktuellere Version ist:

Dem Riesen juckt sein Schlafanzug

Wahrscheinlich hast du es dir ja ohnehin schon gedacht, aber am liebsten sind Riesen einfach nur riesengroß. Oft stehen sie in der Gegend herum und freuen sich daran, dass sie SO RIESIG sind. Sie betrachten neugierig die kleinen Storchbabies in ihren Nestern auf dem Schornstein, pflücken die oberste Kirsche von Tante Fannys sehr hohem Kirschbaum oder lassen sich vom Wetterhahn auf der Turmspitze an der Nase kitzeln.

Am zweitliebsten aber, und das weißt du vielleicht noch nicht, tragen sie Schlafanzüge. Richtig gehört: so gemütliche Riesen-Pyjamas, mit denen sie sich unter ihre Decken in ihre Bettchen kuscheln können. Der Riese, von dem ich dir erzählen will, heißt Strumpfsock. Er wird so genannt, weil er nie seine Hausschuhe anziehen will, sondern... ach schau einfach mal auf deine eigenen Füße, dann weißt du, was ich meine.

Eines schönen Tages hatte Strumpfsock Geburtstag und die 22 Zwerge aus den Nadelbergen überreichten ihm ein besonderes Geschenk: das ganze Jahr lang hatten sie an einem neuen Schlafanzug für ihn gestrickt. Strumpfsock zog ihn gleich an und war so glücklich, dass ihm vor lauter Freude eine dicke Riesen-Träne über seine Wange lief, während er alle 22 Zwerge auf einmal an sich drückte.

Als er jedoch am Abend mit seinem neuen Pyjama ins Bett schlüpfte und wie immer die Decke bis über die Nase hochzog, spürte er ein merkwürdiges und sonderbares, ein lästiges und unbekanntes Jucken. Und so geschah etwas, das ihm in seinem langem Riesenleben noch nie passiert war: er konnte nicht einschlafen. Stundenlang wälzte er sich von einer Seite auf die andere, drehte sich im Kreis herum und zählte wieder und wieder die 333 Schafe, welche man für seinen Schlafanzug geschoren hatte. Zwecklos - es juckte und Strumpfsock blieb wach.

Müde wanderte er am nächsten Morgen hinauf zu den Zwergen, um ihnen im neuen Schlafanzug sein Leid zu klagen.

“Wo juckt es denn genau?” fragte ein Zwerg etwas gekränkt, weil er sich beim Waschen der Wolle besondere Mühe gegeben hatte.

“Am Bauch?”

“Oder am Bein?”

“Vielleicht an den Ärmeln?”

Aber Strumpfsock konnte wirklich nicht sagen, wo genau es ihn juckte. Es juckte einfach mal hier, mal da. Deswegen holten die Zwerge kurzerhand ihre längsten Leitern aus dem Schuppen, geboten dem Riesen sich hinzulegen und kletterten auf ihm herum.

Der erste Zwerg wanderte über seinen Bauch, doch er hatte keinen Erfolg. Denn er zupft und er zupft und er zupft und er zupft, aber Strumpfsock, den juckts immer noch. Armer, kleiner Riese mit deinem schönen neuen Schlafanzug.

Der zweite Zwerg hüpfte und zerrte an Strumpfsocks Beinen, aber auch das war vergebens. Denn er zupft und er zupft und er zupft und er zupft, aber Strumpfsock, den juckts immer noch. Armer, kleiner Riese mit deinem schönen neuen Schlafanzug.



Dem Riesen juckt sein Schlafanzug

Der dritte Zwerg hangelte sich mutig die langen Arme entlang, aber du kannst dir bestimmt schon denken, was kommt. Er zupft und er zupft und er zupft und er zupft, aber Strumpfsock, den juckts immer noch. Armer, kleiner Riese mit deinem schönen neuen Schlafanzug.

So ging es weiter bis der zweiundzwanzigste Zwerg an der Reihe war. Doch sein Platz war leer und -oh Schreck- auch sein Bett war unbenutzt.

Genau in diesem Moment hörten sie ein leises Wimmern, das direkt aus dem Schlafanzug zu kommen schien. Es klang wie "Ich bin hier drin" oder "Holt mich hier raus" oder "Hilfe, ich stecke im Schlafanzug fest". Aber keiner konnte sich einen rechten Reim daraus machen, was das wohl zu bedeuten habe, bis Strumpfsock die glänzende Idee hatte, seinen Schlafanzug doch einmal auszuziehen. Da kroch der vermißte Zwerg mit Namen Kratzebart aus dem Ärmel heraus!

Nun löste sich auch das juckende Rätsel. Denn bei der überschwänglichen Umarmung für sein Geschenk hatte Strumpfsock den kleinen Zwerg in seinen neuen Schlafanzug hineingedrückt. Dort war er in der kuscheligen Wärme prompt eingeschlafen - so sind sie nun einmal, die Zwerge.

Und als er im Dunkel der Nacht erwachte und vergeblich versuchte, einen Weg aus dem Woll-Labyrinth zu finden, brachte er Strumpfsock um seinen Schlaf.

Nachdem Kratzebart seine Geschichte zu Ende erzählt hatte, mussten alle herzlich lachen, und obwohl sie gerade erst beim Frühstück waren, zogen alle Zwerge ihre Schlafanzüge wieder an und quatschten und alberten herum, bis sie spät nachts in ihre Betten fielen und friedlich einschliefen.

Und Strumpfsock? Der schnarchte in seinem neuen Schlafanzug so laut wie nie zuvor, und wenn sich zum Winter keine Igel darin verkrochen haben, dann tut er das wohl immer noch.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).